

Das Thema

In Altenheimen leben Menschen mit einem hohen Pflege- und Betreuungsbedarf. Akute Krankheitsphasen oder unvorhersehbare Ereignisse wie ein Sturz führen oftmals zu einer Krankenhauseinweisung. Krankenhausaufenthalte bedeuten für alte Menschen eine risikoreiche Situation, vor allem bei kognitiven Erkrankungen.

Damit stellt die Versorgung alter Menschen im Krankenhaus hohe Anforderungen an alle Beteiligten.

Ziel des Projektes war es eine Reduktion von Krankenhauseinweisungen akut erkrankter Bewohner und Bewohnerinnen aus Altenheimen bei gleichzeitig hoher Versorgungsqualität zu erreichen.

Diese Tagung wird gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt & Anmeldung:

Sabine Reschke
Email: sabine.reschke@uni-wh.de
Telefon: **02302 / 926-301**

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung via Email.

Der Eintritt ist frei, ein Arbeitsbuch wird jeder teilnehmenden Einrichtung zur Verfügung gestellt

Anreise:



TAGUNG

**„Reduktion von Krankenhauseinweisungen“:
Innovative Versorgung
akut erkrankter Bewohner/innen
in Altenheimen (IVA)**

03. Februar 2017

11:00 – 15:00 Uhr

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50

Audimax
58448 Witten

Veranstalter:
Department für Pflegewissenschaft
Fakultät für Gesundheit
Universität Witten / Herdecke

Programm

- 11:00 – Begrüßung**
11:10 Uhr Prof. Christel Bienstein – Leitung
 Department für Pflegewissenschaft UWH
- 11:10 – Ziel der Studie, Vorgehen**
11:30 Uhr Prof. Ch. Bienstein – Leitung
 Department für Pflegewissenschaft UWH
- 11:30 – Vorstellung der quantitativen Ergebnisse**
11:50 Uhr C. Nürnberger, MScN
- 11:50 – Vorstellung der qualitativen Ergebnisse**
12:30 Uhr N. Chikhradze, MScN
 A. Hartenstein – Printer, MScN
- 12:30 – MITTAGSPAUSE**
- 13:15 – Vorstellung ökonomischer Auswirkungen**
13:45 Uhr Prof. Dr. S. Bohnet-Joscko
- 13:45 – Vorstellung des Arbeitsbuches**
14:00 Uhr Prof. Ch. Bienstein - Leitung
 Department für Pflegewissenschaft UWH
- 14:00 – Diskussion in Kleingruppen der unterschiedlichen Arbeitsschritte**
14:45 Uhr N. Chikhradze, MScN
 A. Hartenstein-Printer, MScN
 C. Nürnberger, MScN
 G. Graf, Niederzier
 A. Vincke, Witten
- 14:45** Fazit / Ausblick

An diesem Projekt waren vier Alteneinrichtungen in NRW beteiligt, die über unterschiedlich hohe Einweisungsquoten ihrer Bewohner/innen verfügten. Innerhalb der Interventionslaufzeit von einem Jahr, konnte eine Reduktion von bis zu 35 % der Krankenhauseinweisungen erreicht werden.

Erarbeitet wurden sechs verschiedene Interventionsphasen mit sehr differenzierten Maßnahmen, die einen Beitrag zur Reduktion der Krankenhauseinweisung leisten konnten.

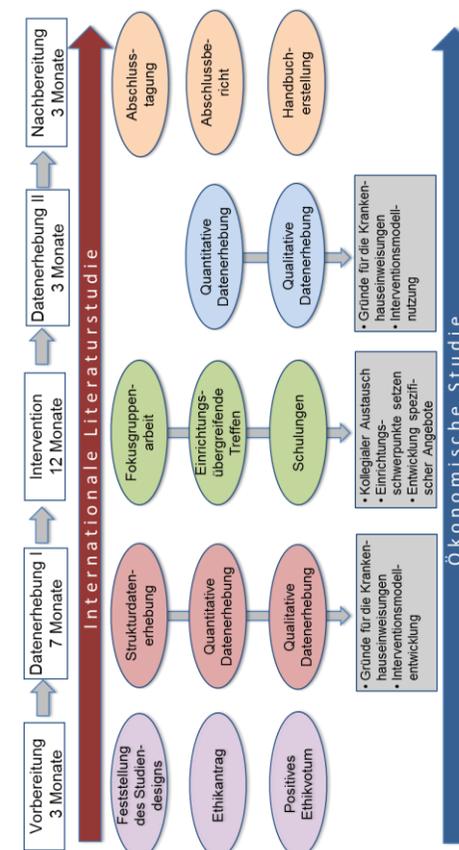
Aus diesem Projekt entstand ein Arbeitsbuch, welches auf Praktikabilität hin überprüft wurde und nun allen interessierten Alteneinrichtungen zur Verfügung gestellt wird, um in der eigenen Einrichtung dieser Zielsetzung systematisch nachgehen zu können.

Projektbegleitend wurde eine ökonomische Studie durchgeführt, die an einer Beispielindikation die Relevanz von Krankenhauseinweisungen aus der stationären Pflege sichtbar macht und aufzeigt, dass die Versorgung akut erkrankter Bewohnerinnen und Bewohner für Altenheim betriebswirtschaftlich sinnvoll sein kann.

Die Tagung dient der Vorstellung der Ergebnisse sowie der Erläuterung des Umgangs mit dem Arbeitsbuch. Weiterhin berichten beteiligte Alteneinrichtungen von ihren Erfahrungen.

Jede Alteneinrichtung erhält ein Arbeitsbuch „Weniger Krankenhaus – mehr Lebensqualität“ Hannover 2016

Projektlaufzeit März 2013 – Juli 2015



Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen!